

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 7. Sitzung des 15. Studierendenparlaments, 13. Dezember 2007

Sitzungsleitung: Olaf, Daniél, Juliette, Hannah, Johannes.

Beginn: 18:55.

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Änderungsanträge:

Änderungsantrag Daniél (LiLi) zur TO Aufnahme Antrag Monarchisten Demokratie-Preis ("Putin-Medaille").

Gegenrede Olaf (LuSt).

Abstimmung: 10/14/9.

Antrag damit abgelehnt.

Wrotmeldung Tobi (LiLi) Antrag auf Aufnahme eines Antragspunkts 5.10 zur Wahlbenachrichtigung.

Formale Gegenrede.

Abstimmung: Viele/0/6.

Antrag damit angenommen.

Wortmeldung Steffi (DL.C): Ärgert sich über nicht verschickten Haushalt. Antrag, diesen Punkt von der TO zu streichen.

Gegenrede Olaf (LuSt): wurde bereits im StuPa gelesen und dann eingearbeitet. Mögliche Änderungen werden vom FinRef immer bekannt gegeben.

Abstimmung: 7/viele/1.

Antrag ist damit abgelehnt.

Johannes (FinRef): Zu 5.1 und 5.2 Bitte um Verschiebung bis Hauptref da ist.

Antrag auf Streichung von 5.6.

Gegenrede Jörn, wünscht sich, dass Wahlvorstand seine Pflichten erfüllt.

Abstimmung über Streichung: Viele/5/4.

Antrag ist damit angenommen.

Keine weiteren Einwände zur TO.

Geänderte TO pA beschlossen.

2. Bestätigung des Protokolls der 6. Sitzung des 15. StuPa vom 12.11.2007

pA angenommen.

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Mitteilung des Präsidiums von Daniél

Zwei Rücktritte: Franziska (AL Jura/BuenaWista) und Christian (LHG).

3.2 Bericht des RefRats von Göran

PM: Ausarbeitung und Durchführung eines Workshops zum Thema "Politisches Mandat im Rahmen der BAK, Kontakt mit AnwältInnen bzgl. der noch laufenden PM-Klage, Artikel für UnAuf zum Thema "Prüfungsunfähigkeit und Datenschutz", Treffen mit FU-AStA-Leuten bzgl. PM-Klagen.

Finanzen: Genehmigung des Nachtragshaushalts 2007, Überarbeitung des Haushalts 2008 + Vorbereitung Genehmigungsverfahren, Nachreichung für Wirtschaftsprüfer zusammengestellt, Abrechnung Semesterticket, Personalverwaltung für Zuarbeit zur Unipersonalabteilung, verstärkte Fachschafts- und Initiativenbetreuung vor Haushaltsjahrsabschluss, SozFonds-Ausschüttung mit SemTix koordiniert, erste Schritte zur Datenbankumstellung in die Wege geleitet, Planung von Weihnachtspostverschickung an Univerwaltung.

Hochschulpolitik: Antragsbetreuung, Gesundheit, Durchführung der BAK mit anderen ReferentInnen und VertreterInnen anderer Berliner Hochschulen, Gremienarbeit, Vorbereitung (u.a. zus. mit GEW) der Mobilisierung zu einem Aktionstag (26.01.2008, Frankfurt/M.).

Soziales: Teilnahme an Fortbildung der Sozialberatung zu Themen Wohngeld und Krankenkasse, Unterstützung und Mitausrichtung der BAK, Mitarbeit in der Findungskommission, Treffen der AG Studierbarkeit (Beschäftigung mit Problem "Übergang Bachelor - Master"), Betreuung der neuen Initiative BIGS (Berliner Initiative Gebärdensprachiger StudentInnen), mit Teilen der Sozialberatung Teilnahme an Vernetzungstreffen mit allg. Studienberatung, Teamtreffen in der Sozialberatung, Antragsbetreuung, Personalangelegenheiten.

Ökologie: Antragsbetreuung, Hilfe bei BAK-Durchführung, Vorbereitung für Studentenwerk-Verwaltungsratsitzung, Erstellung eines Putzplans.

Kultur: Überlegungen zu Wortwahl und Irrsinn, Beschäftigung mit Kameras im Öffentlichen Raum und Vorratsdatenspeicherung (Seminar für angewandte Unsicherheit), Anlagenberatung, Raumanträge gestellt, Prokrastination, in- und externe Kulturveranstaltungen.

StuKi: Planung und Durchführung des Elternabends bei den Humboldten, Teamtreffen im Kinderladen, Gremienarbeit in LSK, Mitarbeit in Kommission Familiengerechte Hochschule, Alltägliches.

Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung von Raumanträgen und Initiativen, fortwährender Streit mit Promotionsleuten und Uni-ÖffRef wg. der Aushangwände der VS, Unterstützung der BAK, Gespräche mit technischer Abteilung über bauliche Maßnahmen, Fortsetzung Gespräche über perspektivische Unterbringung MON3, Gremienarbeit, Mitarbeit an der HUCh!.

Publikation: Arbeit an den nächsten HUCh!-Ausgaben, Betreuung der Initiativen in MON3.

Antifa: Veranstaltungsbetreuung.

FaKo: Einarbeitung.

Frauen: Weiterarbeit an "sexism sucks"-Kampagne, Treffen mit Uni-Frauenbeauftragter wg. Posterverkauf an der JurFak, Frauenkommission (100 Jahre Immatrikulation von Frauen).

AntiRa: Antragsbetreuung, HUCh!-Artikel.

Nachfrage Roman (DL.C): bittet um bessere und genauere Berichterstattung, um Nachfragen zu einzelnen Punkten zu gewährleisten. Antwort Tobi (LuStRef), dass das Stunden füllen kann. Antwort Göran (ÖffRef), dass immer Platz für Nachfragen ist, ReferentInnen seien ja anwesend und könnten diese beantworten.

3.3 Bericht des Studentischen Wahlvorstands von Hannah und Göde

Martin ist für David nachgerückt, weil dieser zurückgetreten ist.

14 Listenbewerbungen sind eingegangen, 13 konnten berücksichtigt werden, Aushänge hängen aus, Wahlbroschüre ist in Druck.

Nachfrage Jan (Monarchisten) bzgl. deren Selbstdarstellung. Diverse Fragen, Ermahnung durch Präsidium an Jan, zur Sache zu Reden.

Diverse Zwischenrufe seitens Monarchisten und Die Linke.Campus.

GO-Antrag auf Abbruch der Debatte Olaf..

Gegenrede Jörn (ex-DL.C), dass dies eine Fragerunde sei, keine Debatte, demnach nicht abbruchsfähig.

Abstimmung des GO-Antrags: 17/11/8.

Debatte damit abgebrochen.

Pause und anschließende Beratung des Präsidiums.

Mitteilung des Präsidiums zum Vorgang des Abbruchs der Debatte:

Nach Beratung

Verweis des Präsidiums darauf, dass weder Satzung noch GO Unterschiede zwischen TOPs machen, daher kann GO-Antrag aus Sicht des Präsidiums gestellt werden. Debatte wurde somit korrekt abgebrochen und Verweis auf Sprechzeiten des Wahlvorstands.

GO-Antrag Jan (Monarchisten) auf Beschlussfähigkeit des StuPa:

28 anwesende Mitglieder, einige sich im Raum befindenden StuPa-Mitglieder inklusive des Antragsstellers stimmen nicht mit ab; Forderung einer Neuabstimmung:

27 stimmberechtigte Mitglieder, daher ist StuPa nicht mehr beschlussfähig.

Wortmeldung Debbie (Jusos), dass sie dieses Verhalten nicht versteht, verweist auf nicht behandelte TOPs (Haushalt, Antrag zur Verschickung, ReferentInnen-Wahlen, et al.), die nun erstmal aufgeschoben werden müssen, bittet um auf Aufnahme der Listen ins Protokoll, die gegangen sind.

Listen, die z.T. geschlossen gegangen sind: HU-Student, Die Monarchisten, Die Linke.Campus, Adlershof NOW, LHG, Grünboldt.

Wortmeldung Johannes (Trackliste) mit sarkastischen Worten und Verabschiedung.

Ende: 20:23 .

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.